



# FORTEPIANO

**das Informations-Bulletin  
des Musikvereins Hölstein**

**Impressum:**

Ausgabe: 02 / 2020

erscheint: halbjährlich

Auflage: 250 Exemplare

Geht an: Aktiv- und Passivmitglieder MV Hölstein

**Redaktion:**

Hanspeter Thommen

Musikverein Hölstein

Postfach

CH-4434 Hölstein

[fortepiano@mvhoelstein.ch](mailto:fortepiano@mvhoelstein.ch)

<http://www.mvhoelstein.ch>

## Aus der Redaktion....

Was schreibt man im Herbst eines Jahres, in welchem fast alles stillsteht? Wie kriegt man da ein ganzes Heft voll? Und doch sind nun wieder 16 Seiten gefüllt.

Von aussen betrachtet stand wirklich alles still. Und doch waren wir, sozusagen im Hintergrund, stets aktiv.

Wir zeigen Ihnen, wie wir trotz Lockdown Proben abhielten. Es war sehr speziell. Und doch funktionierte es.

Vor den Sommerferien benutzten wir das schöne Wetter und trafen uns, selbstverständlich unter Einhaltung der Abstandsregeln, traditionsgemäss beim «Chrötteweihen» zum Sommer-Schlusschok.

Auch vorwärtsschauend berichten wir in dieser Ausgabe des **fortepiano** über bevorstehende Aktivitäten, welche natürlich nur durchgeführt werden können, wenn es die Anti-Corona-Massnahmen zulassen.

Wie in jedem **fortepiano** stellen wir Ihnen ein Mitglied des MVH vor. Diesmal ist es ein wahres Schwergewicht in unserem Verein. Damit meine ich natürlich nicht sein Körpergewicht. Vielmehr ist **Peter Schäublin** auf seiner B-Bass-Tuba der Mitspieler mit dem grössten und schwersten Instrument.

Ich wünsche Ihnen einmal mehr viel Vergnügen bei der Lektüre des **fortepiano**.



*Die Musik spricht nicht die Leidenschaft, die Liebe, die Sehnsucht dieses oder jenes Individuums in dieser oder jener Lage aus, sondern die Leidenschaft, die Liebe, die Sehnsucht selbst.*

*(Richard Wagner, deutscher Komponist)*

Hanspeter Thommen  
Redaktor  
fortepiano@mvhoelstein.ch

# Die Seite des Präsidenten

## Geschätzte Musikfreunde

### Vereinsleben mit Corona



Auch unser Vereinsleben und Vereinsjahr 2020 wird leider geprägt durch den Corona-Virus. Nach vielen Absagen und Verschiebungen waren und sind Ideen gefragt, wie trotzdem ein Vereinsbetrieb möglich ist und man das Publikum mit den vorgeschriebenen Schutzmassnahmen unterhalten kann.

Nachdem wir ab Mitte März keine Proben mehr abhalten konnten, mussten wir auch das vorgesehene Jahreskonzert vom 28. März absagen. Anstelle der physischen Proben haben wir nach Ostern mit sogenannten Zoom-Proben begonnen. Ja, es war nicht jedermanns/-fraus Sache und auch der Umgang mit der Technik musste geübt werden. Trotzdem trafen sich wöchentlich bis 10 Mitglieder unter der Anleitung unseres Dirigenten Frank Amrein zu einer virtuellen Probe. Natürlich durfte danach auch das obligate Bier bzw. Zoom-Bier nicht fehlen. So konnten in dieser schwierigen Zeit auch die sozialen Kontakte gepflegt werden. Anfangs Juni starteten wir wieder mit dem Probetrieb. Freundlicherweise stellt uns die Gemeinde Hölstein die Rübematthalle zur Verfügung, so dass wir die vorgegebenen Abstände beim Proben einhalten können. In der Zwischenzeit haben wir uns auch an die geänderte Akustik in diesem vorübergehenden Probelokal gewöhnt. Besten Dank an die Gemeinde für ihr Entgegenkommen.

Nach den Sommerferien haben wir uns entschieden, **im Jahre 2020 kein Jahreskonzert** durchzuführen. Wir hatten es ursprünglich vom März auf den 14. November 2020 verschoben. Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, doch die aktuelle Situation lässt sich leider nicht ändern. Die Durchführung eines solchen Anlasses in einer geschlossenen Halle kann bekanntlich nur unter sehr aufwändigen Massnahmen sichergestellt werden. Als Ersatz haben wir uns für zwei Platzkonzerte am 11. Oktober in Hölstein entschieden. Trotz nicht optimalen Wetterbedingungen durften wir an beiden Orten eine grosse Anzahl Zuhörerinnen und Zuhörer begrüssen.

Momentan sind wir am Einstudieren von weihnachtlicher Literatur für das Adventskonzert vom **Sonntag, 20. Dezember 2020**. Wir werden dieses Jahr vor der Rübematthalle aufspielen und am gleichen Tag ein Fenster im Adventshaus eröffnen. Selbstverständlich wird auch der obligate Glühwein nicht fehlen.

Ebenfalls auf unseren Notenständern befinden sich bereits Noten für das **Jahreskonzert vom Samstag, 20. März 2021**. Wir planen das Konzert mit den vorgeschriebenen Schutzmassnahmen in der Rübematthalle durchzuführen.

Organisatorisch werden wir am **Samstag, 5. Dezember 2020** als Gastgeberverein den **Nordwestschweizerischen Solisten- und Ensembles-Wettbewerb** in Hölstein durchführen. Gerne bieten wir den jungen und auch älteren Musikerinnen und Musiker die entsprechende Wettbewerbsplattform. Wir sind gespannt auf die vielfältigen Musikvorträge.

Mit musikalischen Grüssen und bleiben Sie gesund  
der Präsident Florian Haas

# Die Corona-Zeit und der Umgang damit

## Der Musikverein Hölstein stellte sich auf diese ungewöhnliche Situation ein.

Im letzten **Fortepiano** mussten wir bekannt geben, dass das Jahreskonzert von Ende März in den November verschoben werden muss. Doch es kam noch schlimmer!

Von einer Woche zur anderen hiess es im Frühling plötzlich: **Proben sind verboten!** Der Bundesrat verbot Menschenansammlungen.

Wie ging der Musikverein Hölstein mit dieser Situation um? Nach einer ersten "Schockstarre" wurden vor allem der **Dirigent Frank Amrein** und der **Präsident Florian Haas** aktiv.

Florian schickte regelmässig immer am Dienstag, unserem Probentag, ein Rundmail. In diesem gab er verschiedene Informationen an die Mitglieder weiter.

Frank seinerseits nutzte unsere Vernetzungsmöglichkeiten. Er gab Ratschläge für ein gewinnbringendes Üben. So gab er den Tipp, sich in einer Ecke der Wohnung, die man ja sowieso nicht verlassen sollte, Instrument und Notenständer griffbereit zu halten. Jedes Mal beim Vorbeigehen, auch das könne öfters vorkommen, könne man etwa fünf Minuten spielen. Das täte dem Ansatz gut und hebe erst noch die Stimmung.

Er bot auch Online-Beratungen an. So konnte eine Musikantin ein Stück oder eine Stelle eines Stücks spielen und aufnehmen. Das Ergebnis konnte sie per Whatsapp, Skype oder anderen Möglichkeiten dem Dirigenten übermittelt. Dieser gab dann Kommentare oder Ratschläge ab. Frank bot zu individuellen Zeiten, zum Beispiel auch an einem Morgen, individuelles Online-Coaching an. Ob diese beiden Angebote genutzt wurden, entzieht sich der Kenntnis der Redaktion.

Und wenn man das Gefühl hatte, die immer gleichen Stücke hingen einem schon zum Hals raus, dann boten Musikverlage online und gratis Solostimmen für Stücke an, welche man runterladen und üben konnte. Wer weiss? Vielleicht entstand auf diese Weise die Idee zu einem Solostück für eines der nächsten Konzerte.

Was sicher genutzt wurde, wenn auch nur von einer Schar "Angefressener" waren die "Online-Proben" am Dienstagabend. Für etwa eine halbe Stunde trafen sich diese in einem Online-Forum. Frank gab, an, was zu



spielen sei und spielte das Stück auch gleich vor. Die Musikanten konnten gleichzeitig mitspielen. Allerdings musste dies ohne angeschaltetes Mikrofon ge-



schehen. Wegen der Übermittlungsverzögerung hätte das sonst wohl eher "Katzenmusik" gegeben. Synchron hingegen funktionierte das "gemeinsame" Bier im Anschluss.



Auch Sitzungen fanden statt, sowohl vom Vorstand als auch von der Musikkommission. Denn der Vereinsbetrieb musste ja nach der Zwangspause wieder laufen. Doch die Form der Sitzungen wurde natürlich den Umständen angepasst, speziell und für manche gewöhnungsbedürftig. Sess man normalerweise für eine Sitzung an einem gemeinsamen Tisch, so fanden diese "Treffen" während dieser Zeit per Telefon, Skype und anderen Hilfsmitteln statt. Es war zwar nicht immer einfach, aber es ging....

Skype und anderen Hilfsmitteln statt. Es war zwar nicht immer einfach, aber es ging....

Seit der zweiten Juniwoche sind Proben unter Einhaltung von verschiedenen Massnahmen wieder möglich. Den geforderten Abstand konnten wir natürlich im Probenlokal nicht einhalten. Deshalb waren wir der **Einwohnergemeinde Hölstein** sehr dankbar, dass wir in der Rübematthalle proben durften.



Wir nutzten die Gelegenheit, diese Form der Probe auszuprobieren. Die ersten paar Minuten waren jeweils verwirrend. Der recht grosse Abstand zueinander und der Halle verlangte von unserem Gehör ein "Umdenken". Doch mit der Zeit ging es recht gut. Und es machte sehr viel Spass, wieder einmal "live" miteinander zu musizieren.

Was das Jahreskonzert angeht, so schrieb ja schon der Präsident auf seiner Seite, dass dieses auch im November nicht stattfinden wird. Es muss aufgrund der aktuellen Lage (beinahe) ersatzlos gestrichen werden. Dafür spielten wir ja am 11. Oktober im Dorf.

Doch der versprochene Krimi wird Ihnen schon noch präsentiert. Wir lassen nun einfach etwas Zeit durchs Land ziehen. Dann suchen wir doch noch gemeinsam den Mörder. Versprochen!

[www.mvhoelstein.ch](http://www.mvhoelstein.ch)



# Wenigstens vor der Sommerpause noch zusammen

Wenn wir auch auf etliche Proben verzichten mussten, das Vor-Sommerferien-Fest beim Chrötteweiher liessen wir uns nicht nehmen.

Eines müssen die Musikantinnen und Musikanten des Musikvereins Hölstein zu-geben: das kameradschaftliche Zusammensein hat allen sehr gefehlt. Aus die-sem Grund beschloss der Vorstand, an der Durchführung des Sommerhocks beim Chrötteweiher oberhalb des Hof Eich festzuhalten.



Selbstverständlich mussten die zurzeit erforderlichen Sicherheitsmassnahmen eingehalten werden. So musste Jede und Jeder eine eigene Sitzgelegenheit mitnehmen, da wir nicht alle Körper an Körper auf den Bänken sitzen konnten.

Das beeinträchtigte jedoch die guten Laune jedoch überhaupt nicht. Die Sonne schien, es war schön warm. Die Musikantinnen und Musikanten kam in einer schönen Zahl, **Mari** sogar hoch zu Ross.



**Grillmeister Michi** schaute, dass wir genug Glut zum Braten unserer mitgebrachten Speisen hatten. Genug Bier (und andere Getränke) war auch da.



Nach so langer Zeit gab es genügend Gesprächs-

stoff. Alle genossen den Sonnenuntergang und das Zusammen-

sein. So wurde es rasch spät. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben.

# **Im Gedenken an unser Ehrenmitglied August Nussbaumer**

## **Anfangs August nahmen wir Abschied von unserem langjährigen Musikkameraden und Ehrenmitglied August Nussbaumer**

August, genannt Gusti, trat 1951 als junger Trompeter dem Musikverein Hölstein bei, in welchem auch sein Bruder mitspielte. Als guter Bläser war er stets eine Stütze des Trompeten-Registers. Diesem Register hielt er während 55 Jahren bis zu seinem Austritt die Treue.

Gusti war ein fleissiger Probenbesucher und bald wurde er auch in den Vorstand gewählt. Während 20 Jahren war er Aktuar. Später war er noch 33 Jahre in der Musikkommission tätig. Die Kameradschaft im Musikverein war ihm sehr wichtig und sein ruhiges Auftreten wurde sehr geschätzt.

1976 wurde Gusti zum Ehrenmitglied des Musikvereins Hölstein und auch zum kantonalen Veteranen ernannt. 1986 erfolgte die Ernennung zum eidgenössischen Veteranen und 1991 zum kantonalen Ehreveteranen.

Mit grosser Freude nahm Gusti 2001 die Ehrung für 50 Jahre aktives Musizieren des Veteranenbundes entgegen.

Gusti war stets ein aufgestelltes Mitglied. Mit seinen humorvollen Bemerkungen brachte er etwas Abwechslung in das Vereinsleben.

Auch nach seinem Austritt als Aktiver interessierte sich Gusti für das Vereinsleben und war an manchen Anlässen als Zuhörer zu sehen.

Wir werden unser Ehrenmitglied August Nussbaumer in guter Erinnerung behalten und entbieten der Trauerfamilie unsere aufrichtige Anteilnahme.

*Florian Haas, Vereinspräsident*

# Bläserkurs für Wiedereinsteiger

Im Rahmen der «Freizeitkurs Bennwil-Hölstein-Lampenberg» findet in diesem Herbst ein Bläserkurs für Wiedereinsteiger statt.

Gerade in dieser speziellen Zeit der «Schockstarre» besinnt man sich auf Tätigkeiten früherer Zeit. Vielleicht kommt einem ja auch beim Aufräumen zuhause ein Instrument in die Hand, welches man als Kind oder Jugendlicher gespielt aber dann aus irgendeinem Grund weggelegt hatte. Warum nicht wieder einmal einen Versuch wagen? Nun bietet sich dazu eine niederschwellige Gelegenheit!

Mit dem **Bläserkurs für Wiedereinsteiger** wird ein musikalisches Erlebnis geboten für Erwachsene, die früher einmal ein Blasinstrument gelernt hatten und nun gerne wieder damit anfangen möchten.

Unter fachkundiger Anleitung werden am ersten Termin einfache Übungen zur Blas- und Spieltechnik erarbeitet, (Noten-)Kenntnisse aufgefrischt und Literaturempfehlungen aus klassischer, populärer und weihnachtlicher Musik gegeben. Der zweite Termin steht für individuelle Coachings zur Verfügung.

Termine:       Dienstage 17. und 24. November 2020, jeweils 18.30 – 20.00 Uhr

Kursort:       Hölstein, Schulhaus Holde 1, Dachlokal

Kursleiter:   Frank Amrein, Musiklehrer und Dirigent Musikverein Hölstein

Kosten:       CHF 80.—

Mitbringen:  Musikinstrument; nach Rücksprache kann auch ein entsprechendes Instrument ausgeliehen werden.



# Was sonst nicht so an die Öffentlichkeit gelangt

Dass unsere Proben nicht immer gar so tierisch ernst abgehalten werden, ist wohl mittlerweile recht bekannt. Immer wieder fällt ein Spruch, der den ganzen Verein laut loslachen lässt. **Jenny Thommen** schnappte sich einige dieser Sprüche auf und stellte sie der Redaktion des **fortepiano** zur Verfügung. Herzlichen Dank, Jenny!

Dirigent **Frank** gibt die Anweisung: «Spielt locker und leicht, wie Seifenblasen.» Die Musikanten spielen die Stelle. Doch Frank meint: «Das ist mir immer noch zu grob, macht Champagner-Bläschen draus.»

Der Dirigent: «Nach den Champagner-Bläschen will ich nun einen Einsatz wie ein Ruf nach Freibier!» Der Einsatz kommt, doch schwächer als vom Dirigenten gewünscht. Darauf meint er: «Schön und gut dieser Ruf. Doch er war wohl eher ein Ruf nach **alkoholfreiem** Freibier.»

Wie immer zu Probenbeginn zählte der Dirigent die Entschuldigungen auf. Dabei stellt sich die Frage «Wo ist **Szedi** (Thomas Szediwy)? Sein Posaunenkollege **Fidi** (Remo Rieger) antwortet: «Szedi kommt schon noch. Er steht sicher noch draussen und raucht eine Zigarette.» Darauf meint Klarinettistin **Brigitte** lapidar: «Na, solange man den Zigarettenrauch nicht hört...» Übrigens kam der besagte Posaunist tatsächlich eine Zigarettenlänge, nämlich drei Minuten, später.

Perkussionist **Cheegel** (Paul Schäublin) muss ein Rhythmusinstrument spielen. Für den Dirigenten spielt er es aber zu leise. Er gibt ihm den Rat: «Wenn du es nicht lauter spielen kannst, dann halte es doch in die Höhe. Dann sieht man es wenigstens!»

**Frank** ist ein Meister der Geräuschnachahmung. Einmal gab er dem Schlagzeuger **Michi** (Michael Ehrsam) den Tipp: «Du schaust einfach immer, was Alex (Euphonist Alexander Häring) macht. Wenn er «Päm Päm» spielt, dann spielst du auch «Päm Päm». Wenn er Pfft Pfft» spielt, dann spielst du auch Pfft Pfft.» (Anmerkung der Redaktion: Was «Päm Päm» und «Pfft Pfft» bedeutet, entzieht sich unserer Kenntnis. Hauptsache, es tönte danach richtig).

**Frank**: «Das «p» in den Noten heisst im Fall nicht «Power»!»

# Statt Crime Time zwei Open Air-Ständchen

**Damit die Freunde des Musikvereins Hölstein in diesem Jahr nicht ganz ohne Auftritt des MVH auskommen müssen, gab der Verein zwei Ständchen.**

Zugegeben, wir hätten uns für diesen Sonntag am 11. Oktober schöneres Wetter gewünscht. Doch angesagt ist angesagt. Schliesslich wurden im Vorfeld überall im Dorf Flyer verteilt.

Für das erste Ständchen trafen wir uns im obersten Teil des Dorfs, am Ende der Frenkenstrasse. Netterweise wurden uns von der Bürgergemeinde Stühle zur Verfügung gestellt.

Es freute uns sehr, dass doch einige Musikfreunde dem kalten Wind trotzten und als Zuschauer den Platz füllten.

Bei diesem Ständchen spielten wir in erster Linie traditionelle Stücke, denn wir hatten nur leichtes Schlagwerk bei uns. Dem Publikum schien es zu gefallen.

Danach fuhren wir zur Rübematthalle. Dort konnten wir musikalisch aus dem Vollen schöpfen. Zurzeit ist ja die Halle unser Spezial-Probenlokal. Deshalb konnten wir auch Xylophon, Kesselpauken und anderes Perkussionsmaterial aus dem Gebäude rollen.



Auch bei der Halle war das Publikum zahlreicher als erwartet. Wir spielten neben Märschen und so auch Stücke, welche wir eigentlich am Jahreskonzert im November spielen wollten.

Leider mussten wir diesen Konzertteil etwas früher abbrechen als geplant. Der einsetzende Regen wurde zu stark. Und dies hätte den im Regen gespielten Holzblasinstrumenten allzu fest geschadet.

Trotzdem kann dieses Doppel-Ständchen als Erfolg verbucht werden. Sowohl Publikum als auch Musikantinnen und Musikanten hatten gleichermassen Spass daran.

# Wer steckt hinter dem Musikverein Hölstein?

Name: Peter Schäublin  
Geburtsdatum: 20. September 1949  
Wohnort: Hölstein  
Beruf: Maler im Ruhestand  
Hobbies: Musik, wandern (vor allem im Wallis)  
Lieblingsessen: Gehacktes mit Hörnli und dazu Salat

## Wie sieht Dein musikalischer Werdegang aus?

Wie die meisten «älteren Semester» in unserem Verein begann meine musikalische Karriere in der Jugendmusik Hölstein. Später durfte ich dann auch zu den "Grossen" in den Musikverein. Dem Musikverein Hölstein bin ich bis heute treu geblieben.



## Wie würdest du dich selbst charakterisieren?

Ich sehe mich als kameradschaftlich, hilfsbereit und ambitioniert.

## Was bedeutet Dir Musik generell?

Musik bedeutet für mich in erster Linie Freude. Musik ist für mich aber auch immer mit Spass verbunden.

## Welche Musik hörst du persönlich gern?

Meine Vorliebe liegt vor allem bei der gängigen Unterhaltungsmusik.

## **Seit wann bist du beim Musikverein Hölstein und wie bist du zum MVH gekommen?**

Ich bin 1965 in den Verein eingetreten. Bei mir war es fast ein bisschen «Familientradition». Schliesslich waren bereits mein Vater und meine Brüder im Verein. Auch waren einige meiner Schulkollegen auch schon Mitglieder.

## **Was gefällt dir an diesem Verein?**

Ich liebe die Herausforderung. Als meist einziger auf dem Bass habe ich diese auch öfters. Ich mag es, dass wir in verschiedenen Musikrichtungen spielen. Nicht zu vergessen ist jedoch auch die Kameradschaft und die Geselligkeit.

## **Du bist nun schon eine lange Zeit beim MVH. Gibt es ein Ereignis oder mehrere Ereignisse, welche dir besonders in Erinnerung bleiben?**

Die Höhepunkte für mich sind eindeutig unsere Erfolge am Berner Kantonalmusikfest 2004 (2. Rang in der 2. Klasse) und vor allem das Kantonale Musikfest in Liestal 2005. Dort waren wir sozusagen Festsieger mit dem Gewinn des 1. Rangs in der 1. Klasse. Doch auch das gelungene Konzert mit «Gogol + Mäx» als Gäste wird mir immer in Erinnerung bleiben.

Peter, ich danke dir für das Interview und besonders für dein Engagement für den Musikverein Hölstein. Ich wünsche dir auch weiter viel Spass und Erfüllung dabei und hoffe, dass du noch lange bei uns mitspielen kannst.

(Interview durchgeführt durch Hanspeter Thommen)



# Jugendliche Musikantinnen und Musikanten in unterhaltendem Wettspiel

Am 5. Dezember findet der diesjährige Nordwestschweizerische Solisten- und Ensemble-Wettbewerb (NSEW) statt. Gastgeber ist der Musikverein Hölstein.

In den letzten beiden Jahren war der Musikverein Reigoldswil Gastgeber für diesen Anlass. In diesem Jahr holte der Musikverein Hölstein diesen Wettbewerb ins Vordere Frenkental.

Es ist eine Freude, zuzuschauen, wenn die meist 12-jährigen Musikerinnen und Musiker ihre Stücke vortragen. Man staunt über das hohe Niveau der Vorträge.

Um halb neun am Morgen wird die Veranstaltung im Saal des Schulhauses Holde 1 beginnen.

Die Bläserinnen und Bläser werden von einem Orchester begleitet. Die Perkussionistinnen und Perkussionisten werden ebenfalls eingesetzt.

Die Vortragslokale befinden sich im 1. Stockwerk des Schulhauses im Musikzimmer der Schule Rütli. Die Veranstaltung wird von der Gemeindeverwaltung, im Auftrag der Musikvereine, organisiert. Der Projektor des Schulhauses Holde 1 sowie in einem Saal des Schulhauses Holde 2. In jedem Saal befindet sich ein Sicherheitsplan. Die Veranstaltung wird von der Gemeindeverwaltung organisiert. Das Publikum Masken tragen.

Wenn Sie sich an dem Wettbewerb beteiligen möchten, reservieren Sie sich bitte einen Platz.



## Was in nächster Zeit bei uns so läuft....

**Hinweis: Alle die untenstehenden Anlässe erfolgen mit Vorbehalt der aktuellen Lage in Bezug auf die Covid-19-Situation.**

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 1. Dezember 2020  | Einweihung Adventshaus (Ensemble) bei der Rübematt-halle                         |
| 20. Dezember 2020 | 17.00 Uhr, Ständchen zum 4. Advent mit Eröffnung Ad-ventsfenster, Rübematt-halle |
| 22. Dezember 2020 | Weihnachtshock   |
| 22. Januar 2021   | Generalversammlung   |
| 20. März 2021     | Jahreskonzert des MVH in der Rübematt-halle                                      |
| 27. März 2021     | Jubilarenanlass Gemeinde im Seniorenzentrum Gritt                                |
| 13. Mai 2021      | Eröffnung Banntag  |
| 29. Juni 2021     | Sommer-Schluss-hock  |



# HERZLICHEN DANK ALLEN SPENDERN UND GÖNNERN!

Allemann Lotti, Hölstein  
Autenried Heinz, Oberdorf  
Autenried Willy, Hölstein  
Bär Stephan, Hölstein  
Bichsel Ruth, Hölstein  
Biedert Urs, Hölstein  
Ehram Ruedi + Gisela, Hölstein  
Frasse Charles, Hölstein  
Frey Hans + Erika, Hölstein  
Gautschi Rolf + Maria, Hölstein  
Giertz Kurt, Hölstein  
Glauser Renate, Hölstein  
Gloor Rainer, Oberdorf  
Graber Niklaus, Riehen  
Grossmann Reto, Hölstein  
Grossmann Werner, Hölstein  
Gysin Richard, Hölstein  
Haas Nelly, Lampenberg  
Häner Alfred, Hölstein  
Häner Bruno Hölstein  
Häner Hans, Diegten  
Häner Willi, Oberdorf  
Häring Peter, Hölstein  
Hauff Hans Werner, Hölstein  
Heger-Weber Andrea, Hölstein  
Hertenstein Peter, Hölstein  
Hirzel Therese + Andreas, Hölstein  
Hostettler Jolanda + Lorenz, Zunzgen  
Imgrüt Peter, Kilchberg  
Jäggin Werner, Hölstein  
Jenni Hanspeter, Ziefen  
Kaeding Sigrid, Hölstein  
Kamber M. + F., Hölstein  
Kaiser Daniel, Hölstein  
Killer Erwin, Hölstein  
Kurth Paul, Hölstein  
Lerch Walter, Hölstein  
Lötscher Christophe, Hölstein  
Madörin Agnes, Hölstein  
Martin Susanna, Hölstein  
Maurer Peter, Hölstein  
Merlo Jean Pierre, Hölstein  
Mesmer Jürg, Lampenberg

Meyer Hansruedi, Hölstein  
Meyer Alfred, Hölstein  
Mohler Hans, Hölstein  
Mundwiler Heinrich, Hölstein  
Oetiker Agnes, Zunzgen  
Pfirter Rudolf, Hölstein  
Porschien Rainer H., Rheinfelden  
Portmann Dr. Rolf, Liestal  
Probst Ernst, Hölstein  
Reber Stephan, Gelterkinden  
Riederer Leonie, Hölstein  
Rieger Beat, Hölstein  
Ruff Daniel, Lampenberg  
Salathe Susi + Heinz, Hölstein  
Schäublin Alfred, Hölstein  
Schäublin Doris, Hölstein  
Schäublin Hansjörg, Hölstein  
Schläpfer Fridolin, Hölstein  
Schneider Rolf + Franziska, Hölstein  
Schneider Fritz, Hölstein  
Schürpf Marianne, Liestal  
Schweizer Johannes, Hölstein  
Schweri Kathy, Hölstein  
Schwitter Josef, Hölstein  
Sommerhalder René, Bottmingen  
Stübi Hansjakob, Hölstein  
Thommen Markus, Hölstein  
Thommen Paul, Hölstein  
Vögtlin Jürg, Hölstein  
Vogt Kurt, Hölstein  
Wagner Hanspeter, Hölstein  
Waldner Toni, Hölstein  
Weber Martin, Niederdorf  
Wehrli Rudolf, Hölstein  
Weitnauer Karl, Hölstein  
Wenk Regina + Thomas, Bennwil  
Wenk Rösli, Hölstein  
Wiesner Andreas, Hölstein  
Wiesner Werner, Hölstein  
Wirth Sandra, Oberdorf  
Wisler Paul, Hölstein  
Wisler Urs, Hölstein

*Spender + Gönner 01.02.2020 – 30.09.2020*